

Zielsetzung

- Erreichbarkeiten verbessern
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Sicherheit steigern

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Pendler
- Touristen

Fahrtzweck

- Beruf
- Freizeit
- Urlaub

Verkehrsmittel

- E-Bike/Pedelec
- Fahrrad

Raumstruktur

- überwiegend ländlich

Investitionskosten

- Fallen nicht an

Nutzung landwirtschaftlicher Wirtschaftswege für den Radverkehr



Quelle: Mobilikon 2021

Was ist die Nutzung ländlicher Wirtschaftswege für den Radverkehr?

Die Nutzung von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen für den Radverkehr bedeutet, dass diese Wege sowohl für den landwirtschaftlichen Verkehr als auch für Radfahrerinnen und Radfahrer zugänglich sind. Ursprünglich ausschließlich für die Bewirtschaftung land- oder forstwirtschaftlicher Grundstücke genutzt, können diese Wege so auch für den Radverkehr geöffnet werden. Sie bieten für den Radverkehr viele Vorteile, bringen jedoch auch Herausforderungen und Konflikte mit sich, die sorgfältig abgewogen und gelöst werden müssen, um eine erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen.

Welche Vorteile bietet die Nutzung ländlicher Wirtschaftswege für den Radverkehr?

Die Nutzung von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen für den Radverkehr ermöglicht es, kosteneffizient Lücken im Radwegenetz zu schließen. Dies trägt dazu bei, ein zusammenhängendes und gut zugängliches Radwegenetz zu schaffen, ohne die Notwendigkeit teurer Neubauprojekte. Der Prozess der Freigabe von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen für den Radverkehr kann aufgrund der bereits bestehenden Infrastruktur in der Regel deutlich schneller erfolgen als der Bau neuer Radwege. Auch kann diese Maßnahme den örtlichen Gemeinden wirtschaftliche Vorteile bringen, indem sie den Tourismus fördern und lokale Gastronomiebetriebe unterstützen. Zudem ermöglicht der Verzicht des Baus neuer Radwege die Erhaltung der natürlichen Umgebung und der ländlichen Ästhetik.

Was ist für eine erfolgreiche Umsetzung zu beachten?

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Nutzung landwirtschaftlicher Wirtschaftswege für den Radverkehr sind verschiedene Aspekte zu beachten. Viele landwirtschaftliche Wirtschaftswege gehören privaten Landbesitzerinnen oder Landbesitzern. Es ist wichtig, deren Zustimmung für die Nutzung als Radstrecke einzuholen und sicherzustellen, dass sie die Veränderungen unterstützen.

Auch ohne Privatbesitz der Wirtschaftswege ist die Einbindung der vor Ort ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe entscheidend, da sie die Wege intensiv nutzen und spezifische Anforderungen haben. Hier müssen die landwirtschaftliche Betroffenheit ermittelt und einvernehmliche Lösungsansätze erarbeitet werden.

Je nach Bedeutung der Wege und ggf. prognostizierter Nutzerfrequenz beider Nutzergruppen müssen ausreichend breite Verkehrswege und entsprechende Unterbauten geschaffen werden, um die Anforderungen sowohl des landwirtschaftlichen Verkehrs als auch der Radfahrerinnen und Radfahrer zu erfüllen. Insbesondere während der Bearbeitungszeiten in der Landwirtschaft besteht eine erhöhte Unfallgefahr, da die Wege intensiv durch landwirtschaftliche Verkehre genutzt werden und die Geschwindigkeitsunterschiede zwischen den Nutzergruppen dann zu erhöhten Sicherheitsrisiken führen können. Diese Konflikte können durch Verschmutzung der Wege, Begegnungsverkehr, Überholvorgänge und andere Faktoren verstärkt werden. Auch daher erfordern Radwege auf Wirtschaftswegen einen erhöhten Unterhaltungsaufwand und eine erhöhte Verkehrssicherheit, was finanziell berücksichtigt werden muss. Klare rechtliche Regelungen zur Verkehrssicherheit und Haftung sind notwendig, um Konflikte zu minimieren.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Die Umsetzung der Nutzung landwirtschaftlichen Wirtschaftswege für den Radverkehr kann verschiedene Herausforderungen mit sich bringen. Dazu gehören Konflikte zwischen den Nutzergruppen, da Radfahrerinnen und Radfahrer und landwirtschaftliche Verkehre unterschiedliche Anforderungen und Interessen haben. Die Landwirtschaft hat oft berechtigte Bedenken hinsichtlich der Sicherheit, insbesondere wenn es um die Nutzung von schmalen Wegen geht, die von schweren landwirtschaftlichen Maschinen befahren werden. Wichtig ist es daher, die Landwirtschaft frühzeitig in die Planung von Radwegen auf landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen einzubinden, um damit zur Konfliktvermeidung bzw. -lösung beizutragen.

Der finanzielle Aufwand kann ebenfalls eine Hürde darstellen, da die Erhöhung des Unterhaltungsaufwands und die Verbesserung der Verkehrssicherheit kostenintensiv sein können

Weitere Maßnahmen

Beleuchtung außerörtlicher Radwege (<https://www.mobilikon.de/massnahme/beleuchtung-ausseroertlicher-radwege>)

Fahrradstreifen (<https://www.mobilikon.de/massnahme/fahrradstreifen>)

Radwegeausbau (<https://www.mobilikon.de/massnahme/radwegeausbau>)

Wegweisung für Radfahrende und Zufußgehende
(<https://www.mobilikon.de/massnahme/wegweisung-fuer-radfahrende-und-zufussgehende>)

Verwandte Beispiele aus der Praxis

Erste Außerörtliche Fahrradstraße Hessens auf der K 29 im Landkreis Gießen
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/erste-ausseroertliche-fahrradstrasse-hessens-auf-der-k-29-im-landkreis-giessen>)

Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Hugsweier und der B 3 (K 5339)
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/neubau-eines-rad-und-gehweges-zwischen-hugsweier-und-der-b-3-k-5339>)

RaD stark! - Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Stadt-Umland-Region Rendsburg
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/rad-stark-staerkung-des-alltagsradverkehrs-der-stadt-umland-region-rendsborg>)

Radwegeausbau: Klimafreundliches Drehkreuz Jörl
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/radwegeausbau-klimafreundliches-drehkreuz-joerl>)

Verwandte Instrumente

Förderung für die Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen
(<https://www.mobilikon.de/instrument/foerderung-fuer-die-verbesserung-der-mobilitaet-laendlichen-raeumen>)

Gemeindeübergreifendes Mobilitätskonzept
(<https://www.mobilikon.de/instrument/gemeindeuebergreifendes-mobilitaetskonzept>)

Kommunales Radverkehrskonzept (<https://www.mobilikon.de/instrument/kommunales-radverkehrskonzept>)

Regionales Radverkehrskonzept (<https://www.mobilikon.de/instrument/regionales-radverkehrskonzept>)

Verwandte Hilfen zur Umsetzung

Erreichbarkeitsanalyse (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/erreichbarkeitsanalyse>)

Interkommunale Zusammenarbeit (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/interkommunale-zusammenarbeit>)

Publikationen zum Thema

Einladende Radverkehrsnetze (<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/einladende-radverkehrsnetze>)

Förderung des Radverkehrs in Städten und Gemeinden
(<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/foerderung-des-radverkehrs-staedten-und-gemeinden>)

Kommunale Mobilitätskonzepte (<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/kommunale-mobilitaetskonzepte>)

Schutzstreifen außerorts. Modellversuch zur Abmarkierung von Schutzstreifen außerorts und zur Untersuchung der Auswirkungen auf die Sicherheit und Attraktivität im Radverkehrsnetz
(<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/schutzstreifen-ausserorts-modellversuch-zur-abmarkierung-von-schutzstreifen>)

Touristische Mobilität im ländlichen Raum
(<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/touristische-mobilitaet-im-laendlichen-raum>)

Touristischer Radverkehr auf Wirtschaftswegen. FAQs und Handlungsempfehlungen
(<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/touristischer-radverkehr-auf-wirtschaftswegen-faqs-und-handlungsempfehlungen>)

Quellen

AgrarHeute (Hrsg.), 29.05.2023: Ratgeber zum Verhalten: Fahrradfahrer auf Feldwegen. Zugriff: <https://www.agrarheute.com/land-leben/ratgeber-verhalten-fahrradfahrer-feldwegen-607122> [abgerufen am 05.10.2023].

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, 06.07.2023: Leitfaden: Radwege auf landwirtschaftlichen Wegen. Zugriff: <https://www.lwk-rlp.de>, Beratung, Raumordnung, Aktuelles aus der Raumordnung, 15.08.2023 Radwege auf Wirtschaftswegen: Leitfaden für ein gutes Miteinander [abgerufen am 05.10.2023].